

KSS Befragung der Lernenden NSG 2017_1

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

| | |
|--|--|
| Abschlussdatum der Befragung: | 28.11.2017 |
| Verwendeter Fragebogen: | KSS Befragung der Lernenden NSG 2017_1 |
| Per Zugangscode eingeladene Befragte: | 169 |
| Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen: | 0 |
| Total eingeladene Befragte: | 169 |
| Vollständig beantwortete Fragebogen: | 157 |
| Rücklaufquote: | 92,9% |
| Teilweise beantwortete Fragebogen: | 1 |
| Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen: | 93,5% |

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

| 5 höchste Werte | Ø | 5 tiefste Werte | Ø |
|--|-----|---|-----|
| 2.3 - Ich fühle mich in der Stammklasse wohl. | 3,7 | 2.5 - Die wechselnden Gruppenzusammensetzungen je nach Niveaufach sind für mich eine Belastung. | 1,6 |
| 2.1 - Die Niveaueinteilung (A, B, C) in den Niveaufächern aufgrund der Leistungen ist ein Vorteil. | 3,6 | 2.8 - Ich habe schon in ein tieferes Niveau gewechselt. | 1,8 |
| 2.2 - Die Abläufe der Niveauwechsel (wann und wie Niveau wechseln) sind klar. | 3,4 | 2.6 - Ich habe schon in einem höheren Niveau geschnuppert. | 1,8 |
| 4.6 - Den Klassen- / Gruppenwechsel für die Niveaufächer bewältige ich mühelos. | 3,4 | 2.7 - Ich habe schon in ein höheres Niveau gewechselt. | 2,0 |
| 4.5 - Den Zimmerwechsel für die Niveaufächer bewältige ich mühelos. | 3,4 | 4.2 - Ich erlebe weniger schulischen Druck. | 2,7 |

Detailergebnisse

2 - Fragen zum KSS Modell

| | Durchschnittswerte Ø | | | | Qualitätseinschätzung | | | | 3-4 | N | KA |
|--|----------------------|---|---|---|-----------------------|---------------------------|---------------------|----------------|-----|-----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 trifft nicht zu | 2 trifft eher nicht zu | 3 trifft eher zu | 4 trifft zu | | | |
| 2.1 - Die Niveaueinteilung (A, B, C) in den Niveaufächern aufgrund der Leistungen ist ein Vorteil. | | | | | 1% | 4% | 28% | 67% | 95% | 155 | 3 |
| 2.2 - Die Abläufe der Niveauwechsel (wann und wie Niveau wechseln) sind klar. | | | | | 2% | 10% | 30% | 58% | 88% | 156 | 2 |
| 2.3 - Ich fühle mich in der Stammklasse wohl. | | | | | 1% | 3% | 21% | 75% | 96% | 157 | 1 |
| 2.4 - Die wechselnden Gruppenzusammensetzungen je nach Niveaufach sind für mich eine Bereicherung (spannend, positiv). | | | | | 3% | 8% | 46% | 43% | 89% | 156 | 2 |

| | Durchschnittswerte Ø | | | | Qualitätseinschätzung | | | | 3-4 | N | KA |
|---|----------------------|---|---|---|-------------------------|------------------------------|------------------------|-------------------|-----|-----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 trifft nicht zu | 2 trifft eher nicht zu | 3 trifft eher zu | 4 trifft zu | | | |
| 2.5 - Die wechselnden Gruppenzusammensetzungen je nach Niveaufach sind für mich eine Belastung. | | | | | 63% | 22% | 9% | 6% | 15% | 152 | 6 |
| | | | | | 96 | 33 | 14 | 9 | | | |
| 2.6 - Ich habe schon in einem höheren Niveau geschnuppert. | | | | | 68% | 2% | 7% | 22% | 30% | 152 | 6 |
| | | | | | 104 | 3 | 11 | 34 | | | |
| 2.7 - Ich habe schon in ein höheres Niveau gewechselt. | | | | | 63% | 3% | 3% | 31% | 34% | 153 | 5 |
| | | | | | 96 | 5 | 4 | 48 | | | |
| 2.8 - Ich habe schon in ein tieferes Niveau gewechselt. | | | | | 73% | 0% | 1% | 26% | 27% | 155 | 3 |
| | | | | | 113 | 0 | 2 | 40 | | | |

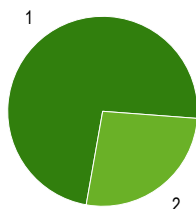
4 - Mögliche Auswirkungen des KSS Modells: Bitte kreuze die Antworten an, die für dich zutreffen.

| | Durchschnittswerte \bar{x} | | | | Qualitätseinschätzung | | | | 3-4 | N | KA |
|--|------------------------------|---|---|---|-------------------------|------------------------------|------------------------|-------------------|-----|-----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 trifft nicht zu | 2 trifft eher nicht zu | 3 trifft eher zu | 4 trifft zu | | | |
| 4.1 - Da ich in den Niveaufächern das für mich jeweils richtige Niveau besuche, bin ich weder über- noch unterfordert. | | | | | 7% | 8% | 41% | 44% | 85% | 154 | 4 |
| | | | | | 11 | 12 | 63 | 68 | | | |
| 4.2 - Ich erlebe weniger schulischen Druck. | | | | | 15% | 21% | 48% | 16% | 64% | 157 | 1 |
| | | | | | 23 | 33 | 76 | 25 | | | |
| 4.3 - Die Chance, am Ende des Semesters ins höhere Niveau zu wechseln, motiviert mich. | | | | | 13% | 19% | 26% | 42% | 68% | 149 | 9 |
| | | | | | 19 | 28 | 39 | 63 | | | |
| 4.4 - Das Risiko aufgrund ungenügender Leistungen ins tiefere Niveau abzustiegen, motiviert mich, mich anzustrengen, um im Niveau zu verbleiben. | | | | | 15% | 12% | 35% | 37% | 73% | 155 | 3 |
| | | | | | 24 | 18 | 55 | 58 | | | |
| 4.5 - Den Zimmerwechsel für die Niveaufächer bewältige ich mühelos. | | | | | 8% | 7% | 26% | 59% | 85% | 156 | 2 |
| | | | | | 13 | 11 | 40 | 92 | | | |
| 4.6 - Den Klassen- / Gruppenwechsel für die Niveaufächer bewältige ich mühelos. | | | | | 5% | 8% | 24% | 63% | 87% | 150 | 8 |
| | | | | | 8 | 12 | 36 | 94 | | | |
| 4.7 - Den Lehrpersonenwechsel in den Niveaufächern bewältige ich mühelos. | | | | | 8% | 8% | 26% | 58% | 85% | 155 | 3 |
| | | | | | 12 | 12 | 41 | 90 | | | |

| | Durchschnittswerte Ø | | | | Qualitätseinschätzung | | | | 3-4 | N | KA |
|---|--|---|---|---|---|---------------------------|---------------------|----------------|-----|-----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 trifft nicht zu | 2 trifft eher nicht zu | 3 trifft eher zu | 4 trifft zu | | | |
| 4.8 - Das einheitlichere Leistungsniveau der Lernenden in den Niveaufächern, ist für mein Lernen von Vorteil. | <p>Detailed description: A horizontal bar chart with a scale from 1 to 4. A green bar extends to the value 3.3, with a vertical dashed line at the end of the bar.</p> | | | | <p>Detailed description: A stacked bar chart showing the distribution of quality assessments. The categories are: 1 (trifft nicht zu) at 6%, 2 (trifft eher nicht zu) at 3%, 3 (trifft eher zu) at 51%, and 4 (trifft zu) at 40%.</p> | | | | 91% | 144 | 14 |
| | | | | | 9 | 4 | 73 | 58 | | | |

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

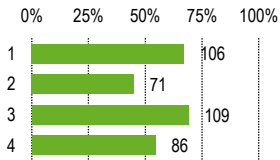
1 - Du besuchst die Stammklasse
im Niveau ...



| | | | |
|---------------|--------------|-----|-----|
| 1 | Niveau A / B | 73% | 116 |
| 2 | Niveau C | 27% | 42 |
| Nennungen (N) | | | 158 |

Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

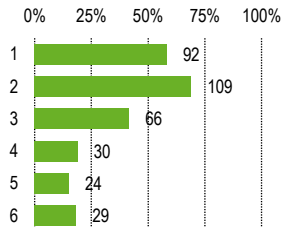
6 - Niveauwechsel ins höhere Niveau. Welche der folgenden Kriterien sind für dich wichtig?



| | | |
|---|--|-----|
| 1 | 6.1 - Entscheidend ist für mich der Notendurchschnitt (ungerundete 5) im Niveaufach. | 67% |
| 2 | 6.2 - Entscheidend ist für mich meine Selbsteinschätzung. | 45% |
| 3 | 6.3 - Entscheidend ist für mich, dass ich über genügend Leistungsreserve (Potential & Arbeitshaltung) verfüge, um im höheren Niveau erfolgreich zu sein. | 69% |
| 4 | 6.4 - Entscheidend ist für mich die Beratung und Einschätzung der Fach- & Klassenlehrpersonen. | 54% |

Nennungen (N) 158

8 - Fragen zum Schnuppern



| | | |
|---|---|-----|
| 1 | 8.1 - Für mich ist die Möglichkeit im höheren Niveau zu Schnuppern wichtig. | 58% |
| 2 | 8.2 - Das Schnuppern hilft, den Entscheid ins höhere Niveau zu wechseln, zu überprüfen. | 69% |
| 3 | 8.3 - Die Erfahrungen während dem Schnuppern haben meinen Entscheid beeinflusst. | 42% |
| 4 | 8.4 - Das Schnuppern ist nicht wichtig. Der Entscheid für den Wechsel ins höhere Niveau war klar und eindeutig. | 19% |
| 5 | 8.5 - Das Schnuppern führt zu unnötigen Wechseln während des Semesters. | 15% |
| 6 | 8.6 - Das Schnuppern braucht es nicht. Die Niveauwechsel funktionieren auch ohne Schnuppern. | 18% |

Nennungen (N) 158

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>